

Grußwort des Präsidenten anlässlich des 10. Deutsch-Französischen Forums

14. und 15. November 2008 - Straßburg

Das Deutsch-Französische Forum (DFF) wird zehn Jahre alt! Bei einem so jungen Alter sollte man noch keine definitive Bilanz ziehen, jedoch ist es ein geeigneter Anlass, sowohl einen Blick zurück, als auch vor allem auf die Perspektiven einer Veranstaltung zu werfen, die es geschafft hat, sich dauerhaft zu etablieren und die zu einem festen Bestandteil des reichhaltigen deutsch-französischen Veranstaltungskalenders geworden ist.

Jedes Jahr aufs Neue kommen Schüler, Studierende, Absolventen, Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen zum Forum. Insbesondere Masterstudierende und Diplomanden sowie Absolventen wissen, dass sie dort kompetente Ansprechpartner, Berater und immer öfter auch zukünftige Arbeitgeber finden. Vor allem aber schätzen sie das Zusammenspiel von Beratung, Austausch und Aufgeschlossenheit im Umfeld einer gemeinsamen Idee. Diese gemeinsame Idee besteht darin, Studierenden, die in Studiengängen ausgebildet wurden, welche die interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen gebündelt mit einem hervorragenden Fachwissen vermitteln, eine berufliche Perspektive sowie einen Beruf auf einem zunehmend mobiler und internationaler werdenden Arbeitsmarkt zu geben. Dies betrifft insbesondere die Studierenden, die in den rund 140 integrierten Studiengängen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) eingeschrieben sind. Das Forum ist eine Initiative der DFH, die ihr Qualitätslabel und die Exzellenz des Mehrwerts ihrer Studienprogramme auf das Prinzip des Doppeldiploms stützt, welches durch eine längerfristige Mobilitätsphase, jedoch ohne Studienzeiterverlängerung erworben wird.

Nach bisher neun erfolgreichen Durchläufen hat das Forum sein Publikum für sich gewonnen und läuft nun auf Hochtouren. Das Forum lockt jährlich im Durchschnitt rund 7000 Besucher nach Straßburg. In diesem Jahr kann mit über 200 Ausstellern ein weiterer Rekord verzeichnet werden. Manche würden sich mit dieser Bilanz zufrieden geben. Wie jede im Umfeld von Studium, Lehre und Rekrutierung tätige Institution weiß das Forum aber, dass es sich in einer ständig in Veränderung befindlichen Umgebung befindet, deren soziale, berufliche und kulturelle Bedürfnisse ein flexibles und anspruchsvolles *savoir-faire* und *faire-savoir* erfordern.

Aus eben diesen Gründen hat das Forum, wenn auch fest in den deutsch-französischen Beziehungen als seinem bevorzugten Handlungs- und Reaktionsraum verankert, seinen bisher bilateralen zu einem europäischen Horizont erweitert. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in seinem neuen Namen „Europäische Stellenbörse und Studienmesse“.

Das Rahmenprogramm dieser beiden Tage bietet weitere Neuigkeiten wie kurze Bewerbungsgespräche für Praktika und Arbeitsstellen, die Vorbereitung von Lebensläufen für Bewerbungen auf Stellen in einem internationalen Berufsumfeld sowie die Präsentation von Arbeitsstellen, die sich an Promovierte und Forscher richten. Letztere werden insbesondere von der Association Bernard Grégory angeboten, deren deutsch-französische Servicestelle bei der DFH angesiedelt ist und im März 2008 eröffnet wurde. Das besondere Augenmerk auf den Berufseinstieg von Nachwuchswissenschaftlern wird durch die Schaffung eines Preises für die beste deutsch-französische Dissertation hervorgehoben. Dieser Preis wird parallel zum Exzellenzpreis verliehen, welcher die besten Absolventen der DFH-Studiengänge auszeichnet.

Aus all diesen Gründen beginnt das Forum nun auch eine enge Zusammenarbeit mit der *Association pour l'Emploi des Cadres* (APEC). Gemeinsam mit der APEC, die in Frankreich auf die Vermittlung von

Führungskräften spezialisiert ist, wird das Forum am 28. Mai 2009 eine europäische Karrieremesse für Wissenschaftler und Forscher durchführen. Die Veranstaltung wird sich unmittelbar an die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen der DFH, die am 26. und 27. Mai 2009 in Berlin stattfindet, anschließen.

Diese Entwicklungen und Veränderungen eines ständig weiterentwickelten Angebots für Schüler, Studierende, Absolventen und Promovierte, die zwar im deutsch-französischen Rahmen ausgebildet, darüber hinaus aber auch international ausgerichtet sind, hat die Messe in Straßburg dem bemerkenswerten und unermüdlichen Engagement des Forum-Teams sowie des DFH-Teams zu verdanken. Seit zehn Jahren arbeiten beide Teams, unter Federführung ihrer sukzessiven Präsidenten, kooperativ und effizient zusammen. Ihnen danke ich sehr herzlich für ihren gemeinsamen Einsatz für eine sehr wertvolle und wichtige Sache: Die Ausbildung und Information der Nachwuchsführungskräfte, die Deutschland, Frankreich und Europa mehr denn je benötigen.

Aus großer Überzeugung und mit großer Begeisterung wünsche ich uns allen eine erfolgreiche und angenehme Messe.

Pierre Monnet

Präsident des Deutsch-Französischen Forums

Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule